

## MQ: Wiener Symphoniker eröffnen Summer of Movement

Alles bewegt sich! 2017 setzt das MuseumsQuartier erneut einen Themenschwerpunkt im Rahmen dessen es in Zusammenarbeit mit den zahlreichen MQ Institutionen eine Collage an Bewegung über das gesamte Areal hinweg geben wird. Eröffnet wird der „Summer of Movement“ am 14. Juni, 20.30 Uhr mit einem Freiluftkonzert der Wiener Symphoniker im MQ Haupthof bei freiem Eintritt.

„Im MuseumsQuartier bieten wir unseren BesucherInnen laufend Neues und Überraschendes, alles ist in Bewegung, es gibt keinen Stillstand. ‚Move‘ ist daher ein mehr als passendes Motto für unseren diesjährigen Sommerschwerpunkt und wurde vom amerikanischen Illustrator Andy Rementer bereits in unserer Sommerkampagne optimal in Szene gesetzt. Durch die Zusammenarbeit mit allen MQ Institutionen wird das Thema ‚Bewegung‘ in allen Facetten spür- und erlebbar“, so Dr. Christian Strasser, Direktor MuseumsQuartier Wien.

Bis September erwartet die BesucherInnen ein abwechslungsreiches Programm von Ausstellungen, Performances, Konzerten, Events, Sportworkshops, Körper-Trainings, ImPulsTanz Veranstaltungen bis hin zu Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

### Listen! – Klassik

Eröffnet wird der „Summer of Movement“ am 14. Juni, 20.30 Uhr mit einem Freiluftkonzert der **Wiener Symphoniker** im MQ Haupthof bei freiem Eintritt. Dem Thema entsprechend stehen die populärsten Tänze aus der Welt der klassischen Musik im Mittelpunkt des Programms. Erklingen werden dabei neben Offenbachs „Can Can“ oder Brahms „Ungarischem Tanz Nr. 5“ auch Ausschnitte aus so beliebten Werken wie Bizets „Carmen Suite“, Dvořáks „8. Symphonie“ oder Johann Strauss' „Fledermaus“. Dirigieren wird das Konzert der junge, preisgekrönte britische Dirigent Ben Gernon, Gewinner des prestigeträchtigen „Young Conductor's Award“ der Salzburger Festspiele. Bereits am Vormittag finden von 10-12 Uhr im MQ Haupthof Gratis-Workshops für Kinder von 5-10 Jahren zum Thema „Musik und Bewegung“ statt. Am Nachmittag gibt es von 16.30-18.30 Uhr ein Mitmachkonzert mit dem „Vienna Symphony Jazz Project“. Die ZuhörerInnen sind eingeladen, mit zu singen, mit zu tanzen oder sogar zu dirigieren.

Weiter geht es am Freitag, 16. Juni, 17.30 Uhr mit „**BePhilharmonic**“ eine Jugendinitiative der Wiener Philharmoniker und des ORF: vier Musikgruppen aus Wien, Tirol und Vorarlberg präsentieren ihre persönlichen, spannenden, berührenden, unterhaltsamen Interpretationen im Rahmen des „Strauß Music Contest“.

Ein Gitarrenkonzert mit Werken von Federico Moreno-Torroba, Luis Ochoa, Steve Reich, Johann Kaspar Mertz, Francisco Tárrega, Joaquin Rodrigo oder George Gershwin steht am 29. Juni, 19.30 Uhr anlässlich des 200 Jahre Jubiläums der **mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien** auf dem Programm. Unter dem Motto „Summer, Sounds und Studierende“ bieten am 27. August, 17 Uhr junge SolistInnen und Ensembles einen Querschnitt der „isa17“, der internationalen Sommerakademie der mdw.

Musiktalente aus ganz Europa präsentieren am 06. August, 18 Uhr Grafenegg und der Grafenegg Campus mit dem „**European Union Youth Orchestra**“.

### Act! – Performance und Vermittlung

Um die Veränderung des Status quo durch gemeinschaftliches Handeln geht es in der Arbeit des Londoner Kollektivs „Assemble“. Das **Architekturzentrum Wien** zeigt unter dem Titel „Assemble. Wie wir bauen“ (bis 11.09.) die weltweit erste Überblicksausstellung, in der zehn ihrer realisierten „Prototypen“ in großmaßstäblichen Installationen räumlich erlebbar werden. Als Rahmenprogramm gibt es eine Exkursion (Sa 10.06.), einen Vortrag (Mi 21.06.) einen Familien-Workshop (Sa 24.06.) sowie eine „offene Werkstatt“ (28.06. bis 06.09.). Im Rahmen der Sommerakademie „Beton, Erde und andere Baustoffe“ (17. bis 21.07.) nutzen Kinder von 6-10 Jahren die Ausstellung, um mehr über Materialien und deren Bedeutung in der Architektur zu

erfahren.

Im **DSCHUNGEL WIEN – Theaterhaus für junges Publikum** findet das „20. Internationale SZENE BUNTE WÄHNE Tanzfestival für junges Publikum“ (15. bis 22.06.) statt mit spannendem Tanztheater für Kinder ab 2 Jahren. Darüber hinaus wird ein Einblick in die vielfältige und lebendige Tanzlandschaft für junges Publikum geboten. Zum 5. Mal finden heuer in Kooperation mit ImPulsTanz die „SHAKE THE BREAK“ – Tanz- und Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche statt (17.07. bis 11.08.). Zudem sind am 06. & 07.09. Ausschnitte aus der Rhythmn & Danceperformance „Groove“ von Theater „foXXfire!“ im MQ Haupthof zu sehen.

Im **frei\_raum Q21 exhibition space** zeigt die Ausstellung „WELT KOMPAKT? – Out of Brazil“ (23.06. bis 03.09.), kuratiert von Ursula Maria Probst, mehr als 30 Arbeiten aus Brasilien und Österreich und befasst sich mit künstlerischen Praktiken, die durch den direkten Zugang zu Informationen und Kommunikationstools zur Anwendung gelangen. Der Gebrauch von Social Media-Kanälen wie Instagram und Facebook verändert unser Empfinden von Nähe und Ferne, unser Bewusstsein von Intimität und Distanz, von körperlicher Präsenz und Absenz sowie von politischer Mobilität. Kollektive Arbeitsformen und das Engagement für politische, soziale und ethische Fragen sind das zentrale Anliegen aller teilnehmenden KünstlerInnen. Zudem gibt es anlässlich der Eröffnung am 22.06., 16h eine Performance von Camilla Rocha Campos im MQ Haupthof.

Die Ausstellung „How To Live Together“ (bis 15.10.) in der **Kunsthalle Wien** beschäftigt sich mit den individuellen wie gesellschaftlichen Bedingungen und Potenzialen unseres Zusammenlebens. Im Vordergrund stehen dabei die Dynamiken von Ökonomie und Politik, aber auch sich wandelnde soziale Beziehungen. Begleitend finden zahlreiche Veranstaltungen statt wie u.a. „How To Demonstrate Together? Kunsthalle Wien goes Regenbogenparade 2017!“ (17.06.), „Gestaltete Handlungsmacht? Zwischen Selbstkontrolle und Anpassung“ (27.06.) ein moderierter Spaziergang, der die Austragungsorte der VIENNA BIENNALE miteinander verbindet oder „Community College Exkursionen“, im Rahmen derer erkundet wird, was bei einer aufmerksamen Bewegung durch den urbanen Raum gemeinsam gelernt und verlernt werden kann.

Warren Fischer und Casey Spooner wurden mit ihrem Kunst-, Musik-, und Performanceprojekt „FISCHERSPOONER“ bekannt. Mit „Sir“ (30.06. bis 29.10.) präsentieren „FISCHERSPOONER“ ihr queer-lustvolles Universum erstmals im **mumok**. Eine von Yuki James produzierte Fotoserie bildet die Grundlage der eigens für die Ausstellung geschaffenen Rauminstallation. Im Zentrum der Fotoserie stehen neben Casey Spooner diverse FreundInnen, Bekanntschaften, zum Teil anonyme (im Internet rekrutierte) Männer, die sich in Spooners ehemaligem Apartment in New York in unterschiedlichen Charakterinszenierungen ablichten ließen. Mit „Private? What private?!“ ist zudem erneut „ImPulsTanz“ zu Gast und setzt sich mit den im Haus gezeigten künstlerischen Positionen und Diskussionen auseinander. Gemeinsam mit internationalen und renommierten Wiener Tanz- und PerformancekünstlerInnen wird ein Programm erarbeitet, das sich im „magischen Dreieck zwischen Installation, Ausstellung und Aufführung“ (Ronald Pohl) in äußerst aktuellen Formaten mit Sex, Pop und Avantgarde, Intimität und Teilhabe und dem Bewohnen von Körpern und Dingen befasst.

Im **ZOOM Kindermuseum** erwartet Kinder und Erwachsene die Wabbel-Wiese „Wellmoor“ (03.07. bis 27.08.) von David Moises und Chris Janka. Ein mit über 20.000 Liter Wasser gefüllter Polster macht die Kunstrasenfläche zu einem abenteuerlichen Untergrund, auf dem gehüpft und gespielt werden kann. Bei der Sommeraktion „Hoch hinaus“ (01.07. bis 03.09.) können Kinder von 4 bis 12 Jahren Flieger erfinden, Regenbogenraketen durch die Luft flitzen lassen und fliegende Wunderwesen kreieren. Das ZOOM Atelier „Plitsch! Platsch! Pladderadatsch!“ (01.07. bis 03.09.) steht ganz im Zeichen des Wassers. Kinder von 3 bis 12 Jahren bauen ihr eigenes kleines Wassergefährt und probieren in den Wasserbecken aus, wie es sich bewegt: Schwimmt es? Schwebt es? Sinkt es? In der Silent Disco (03.09.) des Dschungel Wien und des ZOOM kann am letzten Ferientag so richtig gerockt werden – und das mucksmäuschenstill. Mit kabellosen Kopfhörern können Tanzfreudige die Musik individuell genießen.

Im **Leopold Museum** finden neben den laufenden Ausstellungen „Joannis Avramidis“ (bis 04.09.) und der Festwochen-Ausstellung „The Conundrum of Imagination“ (bis 18.06.) die

„ImpulsTanz“-Ausstellung „Jan Fabre – STIGMATA – Actions & Performances 1976–2016“ (06.07. bis 24.08.) statt. Der flämische Künstler nimmt die BesucherInnen mit auf eine Reise durch knapp 40 Jahre seines Schaffens. Die Ausstellungsarchitektur ist als eine radikale Erweiterung seiner Performance „Objects to break in and to fight“ (1978) angelegt, in der Fabre Bestandteile von Performances auf seinem Arbeitstisch (zwei Holzböcke mit darauf befindlicher Glasplatte) präsentierte. Die Ausstellung bietet zudem die Möglichkeit, auch die Ursprünge seines Performanceschaffens kennen zu lernen.

„Art in movement“ (08.07. bis 31.08.) ist der Titel einer Fotoausstellung mit Videostills von Christa Biedermann in Combinat im **Q21**. Schwerpunkt der Arbeiten ist das Rollenspiel. Zudem gibt es ein Modeshooting (26.08.) im MQ Haupthof. Für die im „EIKON Schaufenster“ ausgestellte Videoarbeit „Desired Reveals the Planned“ (bis 27.08.) von Anna Fabricius schlüpfen Kinder in die Rolle berufstätiger Erwachsener und geben ihre individuellen Vorstellungen davon wieder. In einem frei konzipierten Gebärdenspiel präsentieren sich die jungen ProtagonistInnen vor der Kamera mit seriöser Mimik und Gestik – jeder Schritt und jede Handlung erscheint präzise und gut durchdacht. Im Raum D ist die Installation „Migrationsatlas“ (bis 31.08) der „Gruppe or-Om“ zu sehen. Im Rahmen von „Kunst & zamSpielen“ (09.09.) verwandelt sich die Electric Avenue in ein offenes Spielfeld für digitales und analoges Gaming sowie zur Schnittstelle zu digitalen KünstlerInnen und deren Communities, von Videogaming auf Smartphones, Großbildprojektion oder alten Röhrenfernsehern bis hin zu Brett- und Kommunikationsspielen.

Bewegung pur gibt es wie immer bei Europas größtem Festival für zeitgenössischen Tanz **„ImpulsTanz“** (13.07. bis 13.08.), im Rahmen dessen zahlreiche Performances und Veranstaltungen im MuseumsQuartier stattfinden. Spielstätten sind das Leopold Museum und mumok sowie die Halle G. Auf dem Programm stehen u. a. eine Ausstellung und Solo-Performance von Jan Fabre sowie brandneue und eigens für die Museen entwickelten Arbeiten von Ivo Dimchev, Mårten Spångberg, Akemi Takeya, Marie-Caroline Hominal, Philipp Gehmacher, Christian Rizzo/CCN Montpellier, François Chaignaud, Maria F. Scaroni, Christine Gaigg u.v.m. Zudem wird es im MQ Haupthof bei freiem Eintritt täglich öffentlich zugängliche Tanzworkshops (15.07. bis 13.08.) geben.

Am 30. & 31.08. ist im MQ Haupthof die Performance „Stabsolo“ von **Cie. Willi Dörner** zu sehen. Der Stab symbolisiert das ‚Metrum‘, das Messgerät des geometrischen Raumes. Im Aufeinandertreffen und der Gegenüberstellung von Körper und Maß zeigt „Stabsolo“ in sehr reduzierter Form den Kontrast von organischer und geometrischer Form.

Warum bewegen wir uns? Was treibt uns an, was bewegt uns und was bringt uns zum Stillstand? Mit diesem Themenfeld beschäftigt sich Franziska Gassmann von der **MUK – Musik- und Kunst Privatuniversität** in ihrem Stück „Driven Moments“ (31.08.). In der Performance „footprints and other matrices“ (06.09.) stellt Daya Varkonyi die (politische) Macht gegenüber der (individuellen) Ohnmacht.

Wer kennt Auditions und Castings nicht? Man bewirbt sich, wird ausgewählt, oder heimgeschickt, wird bewertet. Bei **„SILK Cie. Audition to Audition“** (01. & 02.09.) ist der Weg das Ziel. Es gibt keinen Wettbewerb und keine Belohnung. Eine Chance sich selbst herauszufordern und auf Neues einzulassen, in der Gruppe Choreographien zu lernen, Aufgabenstellungen zu lösen und Solos zu tanzen. Es geht um zu sehen und gesehen zu werden.

Im neuen Werk der Tanzcompany **„Hungry Sharks“** (08. & 09.09.) wird im MQ Haupthof ein choreografiertes Puzzlespiel, mit Bausteinen aus urbanem Tanz gezeigt, bei dem man auf eine Entdeckungsreise nach Wechselbeziehungen eingeladen wird. Die 12 TänzerInnen schaffen mittels repetitiven Bewegungssequenzen Raum für Interpretationen entlang zwischenmenschlicher Begegnungen und gesellschaftlicher Veränderungen.

Am 09.09. ist Michael Dürr mit seinem **„Cinema Photographique“** zu Gast im MuseumsQuartier.

## Move! – Mitmach-Aktionen

Selbst aktiv werden, ausprobieren und Bewegung erleben ist das Motto bei zahlreichen Aktionen für Erwachsene und Kinder in den MQ Höfen – alles bei freiem Eintritt.

Eine Reise in die Vergangenheit ist das „Karussell der Fundgegenstände“ (14. bis 18.06.) der **wienXtra-kinderinfo** im MQ Fürstenhof: die Figuren sind ausnahmslos aus weggeworfenen Fundgegenständen gebaut, angetrieben wird es wie vor 100 Jahren, nur durch Muskelkraft über zwei Fahrräder. Für Kinder von 5 bis 12 Jahren steht ein „Draisinen Express“ (20. bis 24.06.) bereit, nur durch eigene Muskelkraft bewegen sich Kinder auf den rollenden Gefährten voran. Hoppelräder, Knickräder, Longbikes, Sitzlieger, Kinderrennriesen – „normal“ lässt sich keines dieser Räder fahren. Beim „Radl-Salon“ (25.06.) kann man diverse Rad-Kuriositäten nicht nur kennenlernen sondern auch gleich ausprobieren.

„Sport kann Kunst sein und Kunst darf Sport sein“ ist das Motto des Projekts **„Art & Motion“** (17.06. bis 28.06.). Verschiedene geometrische Einzelteile werden mittels eines eigens entwickelten Stecksystems flexibel aneinander gereiht und übereinander gestapelt. Auf den Flächen des MQ entstehen dadurch verschiedene Rampen, Sportgeräte, Sitzmöglichkeiten und Performance-Bühnen – Kunstwerke im öffentlichen Raum, die zur sportlichen Betätigung anregen sollen und auf unterschiedlichste Arten verwendet werden können. Durch die Benützung dieser Installation entstehen neue Freiräume im kreativ-künstlerischen und sportlichen Bereich. Auf dem Programm stehen Freerunning- und Skateboard-Events sowie verschiedene künstlerische Performances.

Im Rahmen von **„Körper-Trainings“** gibt es für die BesucherInnen im Juli zum Start in den Tag Yoga, Tai Chi/Qi Gong sowie Zumba Stunden, Anfang September werden am Abend diverse **Tänze** angeboten von klassischem Ballett, Capoeira, Salsa, Flamenco, bis hin zu Gesellschaftstänzen wie Walzer, Tango, Boogie oder Rumba.

## Explore! – Literatur & Film

„Movement“ findet heuer auch beim Filmfestival **frame[o]ut** statt: gezeigt werden aktuelle Dokus, Kurz- und Spielfilme, die vom politischen Aufstehen, von Aktivismus und anderen bewegten und bewegenden Folgen gesellschaftlichen Zusammenlebens erzählen. Programmpartner dabei sind das „this human world - International Human Rights Film Festival“ und YOUKI, das größte internationale Jugend und Medien Festival in Österreich. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Festivals widmen sich zudem drei Abende, dem Filmemachen im analogen und im digitalen Zeitalter. In Kooperation mit dem „CALLE LIBRE Street Art Festival“ steht heuer zum dritten Mal ein Abend ganz im Zeichen von Street Art mit einer aktuellen Doku und zahlreichen internationalen Gästen aus dem Graffiti Bereich. An einem weiteren Abend werden die ausgezeichneten Filme der zweiten Edition des „AUSTRIAN AMERICAN SHORT FILM FESTIVAL“ von Filmemacher Virgil Widrich und in Anwesenheit der FilmemacherInnen präsentiert. Im August werden gemeinsam mit dem CAT VIDEO FESTIVAL VIENNA und der Vienna Shorts Agentur, Filme aus dem bemerkenswerten Genre der vom Publikum heißgeliebten Cat-Movies präsentiert. Zudem wird es an einem Abend eine Kooperation mit der Ausstellung „WELT KOMPAKT? – Out of Brazil“ im „frei\_raum Q21 exhibiton space“ geben.

Beim Literaturfestival **„O-TÖNE“** (06.07. bis 24.08.) wird es neben den bewährten Lesungen von AutorInnen aus wesentlichen Neuerscheinungen des Jahres wieder die Schiene „O-TÖNE DEBÜTS“ geben, die AutorInnen präsentiert, die zum ersten Mal veröffentlicht haben, kuratiert von Daniela Strigl. Eröffnen wird im Rahmen der „Debüt“-Schiene Birgit Birnbacher mit „Wir ohne Wal“ (Jung&Jung Verlag), danach liest Eva Menasse aus „Tiere für Fortgeschrittene“ (Kiepenheuer&Witsch Verlag). Als musikalischen Auftakt präsentiert die Wiener Singer-Songwriterin Violetta Parisini exklusiv ihr neues, noch nicht veröffentlichtes Songmaterial.

Unterhaltsame, informative und nachdenkliche Produktionen zum Thema Architektur und Stadt, die aus 125 internationalen Einreichungen ausgewählt wurden, finden im August immer mittwochs im Rahmen des **„ARCHITEKTUR.FILM.SOMMER 2017“** (09. bis 30.08.) statt, eine Kooperation des Architekturzentrum Wien mit „wonderland – platform for european architecture“ und dem

MuseumsQuartier Wien. Jeder Screeningabend wird zudem dem Motto „Summer of Movement“ folgend von einem Film eingeleitet, der sich dem Thema Raum und Bewegung widmet.

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-Mail: [ipreissler@mqw.at](mailto:ipreissler@mqw.at)